

Charta der Mundipharma für die verantwortungsvolle medizinische Anwendung von Opioidanalgetika in der Schmerztherapie

Charta der Mundipharma für die verantwortungsvolle medizinische Anwendung von Opioidanalgetika in der Schmerztherapie



Opioidanalgetika können für Angehörige der Gesundheitsberufe eine wichtige Option zur angemessenen Therapie von Schmerzen bei bestimmten Patienten sein. Trotz dieser medizinischen Notwendigkeit ist sich Mundipharma bewusst, dass die Anwendung von verschreibungspflichtigen Opioid-Arzneimitteln mit Risiken verbunden ist, einschließlich nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch, Missbrauch, Abhängigkeit (Opioidkonsumstörung) und Abzweigung. Als ein Unternehmen, das Opioid-Arzneimittel entwickelt, verkauft und vertreibt, sind wir bestrebt, diese Risiken zu minimieren und die Angehörigen der Gesundheitsberufe bei der angemessenen und verantwortungsvollen medizinischen Anwendung zu unterstützen.

Bei der Verschreibung von Opioidanalgetika müssen die individuellen Umstände und die Krankheitsgeschichte der Patienten sorgfältig berücksichtigt und die Notwendigkeit einer angemessenen Schmerzlinderung gegen die mit einer Opioidtherapie verbundenen Risiken und Nebenwirkungen abgewogen werden.

Eine regelmäßige und sorgfältige Überwachung durch den Arzt ist unerlässlich, um sicherzustellen, dass die niedrigste wirksame Dosis über den kürzesten erforderlichen Zeitraum verschrieben wird und dass jegliche fortgesetzte Anwendung klinisch angemessen ist.

Mundipharma handelt stets gesetzeskonform und hat sich bei all seinen Geschäftstätigkeiten zu hohen ethischen und wissenschaftlichen Standards verpflichtet. Dazu gehört die Reduktion der Risiken einer Opioidtherapie mittels geeigneter medizinischer Informationen für Angehörige der Gesundheitsberufe, verantwortungsvolle Vertriebs- und Vermarktungspraktiken und eine sichere Lieferkette.

Im Rahmen dieses Engagements verpflichtet sich Mundipharma:

1. nationale und internationale Gesetze, Vorschriften und Richtlinien zur angemessenen Entwicklung, Herstellung, Distribution und Bewerbung von Opioid-Arzneimitteln strengstens einzuhalten. Unser „Product Stewardship Committee“ gibt einen ethischen Rahmen auf der Grundlage dieser Gesetze, Vorschriften und Richtlinien vor.
2. Angehörigen der Gesundheitsberufe angemessene, sachlich richtige und ausgewogene wissenschaftliche Informationen über Opioidanalgetika bereitzustellen, einschließlich Informationen über die damit verbundenen Risiken und Nebenwirkungen.
3. starke Opioide nicht für die Therapie chronischer nicht tumorbedingter Schmerzen zu bewerben*. Medizinische Aufklärungsmaterialien und Informationen über die Anwendung starker Opioide bei chronischen nicht tumorbedingten Schmerzen werden von unserem medizinischen Team nur als Antwort auf eingehende unaufgeforderte Anfragen von Angehörigen der Gesundheitsberufe zur Verfügung gestellt.
4. die Anwendung außerhalb der Zulassung („Off-Label Use“) oder die unangemessene oder nichtmedizinische Anwendung von Opioidanalgetika nicht zu unterstützen.
5. für all seine Aktivitäten und Materialien eine strenge globale Kontrolle aufrechtzuerhalten, bei der geltende Gesetze und Kodizes eingehalten werden, einschließlich einer obligatorischen Compliance und medizinischen Schulung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Hinblick auf Opioidanalgetika mit Angehörigen der Gesundheitsberufe interagieren. Darüber hinaus nehmen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Mundipharma unabhängig von ihrer Funktion an einer obligatorischen Schulung zur Sensibilisierung für Opioide teil.
6. die Wirksamkeit seiner Kontrollmechanismen durch regelmäßige Audits und Überwachungen zu beurteilen.
7. seine Lieferketten zu beurteilen und zu prüfen, um das Risiko für eine Abzweigung oder Verlust zu minimieren, und die Sicherheit seiner Lieferkette kontinuierlich zu verbessern.
8. seine Mundipharma Integrity Line zu fördern und aktiv zu verwalten, um jedem die Meldung von Problemen oder Bedenken zu ermöglichen, ohne Konsequenzen befürchten zu müssen und mit der Gewissheit, dass alle Meldungen umgehend untersucht werden und dass bestätigten Verstößen über geeignete Maßnahmen Rechnung getragen wird.

* Mit Ausnahme des transdermalen, niedrig dosierten Sieben-Tage-Buprenorphin-Pflasters